

# Zaubertöpferscheibe - Mitmachaktion

Wir erleben Ton – der Weg von unserem Entwurf zum eigenen Tongefäß

Dieses Projekt möchte eine Perle im Kulturangebot für Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren sein (Grundschulkindern). Unsere kleinen Gäste dürfen sich auf den Töpfer Thomas Benirschke mit seiner Zaubertöpferscheibe-Mitmachaktion freuen. Thomas Benirschke bringt die Menschen an die Wurzeln der Töpferei und der Keramik.

Gemeinsam mit den Kindern wird Tonmasse aus dem Urmaterial ERDE gemacht: gesiebt, gemischt, geknetet. Zusätzlich wird Westerwälder-Ton untergemengt, um die Tonmasse für das Drehen plastischer zu machen und die Mengen zu vergrößern. Dann werden - wie in der Jungsteinzeit - Gefäße geformt. Die Entwürfe dazu entwickeln die Kinder selbst.

Seit der Antike werden Gefäße und Figuren auf Rädern/Töpferscheiben "gedreht". Thomas Benirschkes Spezialität ist es, mit den Menschen "vierhändig" ihre Gefäße und Figuren auf archaischen Töpferscheiben und Rädern zu drehen.

Ferner stellen die kleinen Aktiven Tontafeln her und schreiben darauf. Sie benutzen dazu Federn, Äste und Steine und gestalten so z. B. Namensschilder.

Wie im alten Mesopotamien schreiben die Kinder anstatt auf

Papier auf Ton.

Keramik bedeutet "Gebrannte Erde". Thomas Benirschke demonstriert daher auch, wie man in vergangenen Zeiten/Steinzeit nur mit Steinen, Zunder/ Baumpilzen und trockenem Gras Feuer gemacht/geschlagen hat.

Die Kinder erleben bei diesem außerschulischen Projekt, wie nach ihren eigenen Ideen unter ihren eigenen Händen etwas Neues, etwas Einmaliges - ihre "eigene" Form - entsteht.

Ziel ist es, Kinder bei diesem außerschulischen Projekt an Handwerkskunst vergangener Zeiten heranzuführen, die selten unter realistischen Bedingungen erlebt werden können. In Museen und Schulunterricht werden diese Inhalte hauptsächlich nur theoretisch vermittelt. Das Töpferhandwerk soll zum Anfassen und Mitmachen sein. Dies motiviert und ein Lerneffekt entsteht, welcher Kinder für Wissenschaft, Historie und traditionelles Handwerk öffnet. Da die Kinder ihre handgemachte eigene Töpferarbeit mit nach Hause nehmen dürfen, werden dieser Tag und die gemachten Erfahrungen lange in Erinnerung bleiben.

1. Schritt:

Der Josef-Staab-Platz in Kiedrich bildet am Sonntag, den 30.06.2024 (14:00 – 19:00 Uhr) den Rahmen und den Start für die kostenlose Mitmachaktion für Grundschülerinnen und Grundschüler. Thomas Benirschke aus Kiedrich wird mit Kindern nach ihren eigenen Entwürfen „vierhändig“ Gefäße und Figuren an der Töpferscheibe drehen und Namensschilder aus Ton/Erde bauen und gestalten.

2. Schritt:

Für alle mit und von den Kindern hergestellten Tonwerke bietet Thomas Benirschke einen Brennservice in seiner Kiedricher Werkstatt an.

3. Schritt:

Bei drei alternativen Terminen (9./10./11.07.2024 um jeweils 17 Uhr) dürfen die Kinder eingebunden in eine Aktion (1 h) ihre gebrannten Unikate abholen.

Keramik bedeutet „gebrannte Erde“. Deshalb wird der Brennvorgang erläutert und am Laborofen live demonstriert. Darüber hinaus zeigt T. Benirschke, wie bereits in der Steinzeit Funken geschlagen wurden und Feuer entfacht wurde.

Unsere heutigen Grundschülerinnen und Grundschüler haben durch Corona eine häufig sehr isolierte Kleinkindzeit erlebt. Hier besteht enormer Nachholbedarf für außerschulische Erlebnisse in Gemeinschaft. Aus diesem Grund möchten wir Grundschülerinnen und Grundschülern in unserem ländlichen Raum Kiedrich, Walluf, Erbach, Hattenheim, Rauenthal und Martinsthal eine Gelegenheit bieten, in Gemeinschaft Kultur zu erleben. Wir sind offen für alle Kinder, die kommen wollen.

Thomas Benirschke begeistert seit vielen Jahren durch Mitmachveranstaltungen mit „Geschichten zum Anfassen und Begreifen“ viele kleine und große Besucher auch im Ausland.

**\* Die Veranstaltung wird gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur im Rahmen des Programms LandKulturPerlen.**